

MUSISCHE BILDUNG JETZT

PRESSEEINLADUNG

Potsdam, 15.05.2014

Volksinitiative Musische Bildung jetzt!

Die Musikschulen und Kunstschulen im Land Brandenburg starten eine Volksinitiative für die musikalische und künstlerische Bildung für Kinder im Land Brandenburg.

Die Angebote der Musik- und Kunstschulen sind nachgefragt wie nie. Trotz des Rückgangs der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen verzeichnen die Musik- und Kunstschulen des Landes steigende Schülerzahlen. Derzeit werden 36.000 Schüler an den Musikschulen unterrichtet, weitere 3.550 Schüler warten auf einen Platz. Die Kunstschulen erreichen über 2.600 Kinder landesweit.

Eltern schätzen die hohe Qualität der Musik- und Kunstschularbeit. Aber die Musik- und Kunstschulen sind seit über einem Jahrzehnt unterfinanziert. Trotz der steigenden Schülerzahlen ist der Anteil der Landesförderung an den Gesamtkosten drastisch zurückgegangen und liegt nur noch bei 9 Prozent. Die Breiten- und Begabtenförderung, Behindertenarbeit und Kooperationen mit allgemein bildenden Schulen sind nicht mehr möglich. Eltern und Kommunen werden ständig zusätzlich finanziell belastet.

Zum landesweiten Auftakt der Volksinitiative „Musische Bildung jetzt“ laden wir Sie daher sehr herzlich ein zum

Pressegespräch

am Mittwoch, 21. Mai 2014, 12.00 Uhr

in die Kunstschule Potsdam – im Kulturhaus Babelsberg, 3. OG

Karl-Liebnecht-Straße 135, 14482 Potsdam

Über die Ziele der Volksinitiative „Musische Bildung jetzt!“, ihren Wortlaut und die geplanten Aktionen informieren Sie:

- Dr. h.c. Hinrich Enderlein, Vorsitzender des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg
- Thomas Falk, Geschäftsführer des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg und Sprecher der Volksinitiative

MUSISCHE BILDUNG JETZT

- Sonja Krischke, Vorsitzende der Landeselternvertretung der Musik- und Kunstschulen Brandenburg
- Christoph Knäbich, Vorsitzender der Kunstschule Potsdam
- Heike Lupuleak, Leiterin der Städtischen Musikschule Potsdam

Über Ihr Interesse und Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen. Bitte teilen Sie uns unter bobsin@vdmk-brandenburg.de oder unter Tel. 0331-201647-13 mit, ob Sie an dem Pressegespräch teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Bobsin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

Sprecher der Volksinitiative: Thomas Falk (0177) 3939500

Pressekontakt: Katja Bobsin (0331) 201647-13, bobsin@vdmk-brandenburg.de

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, Schiffbauergasse 4b,
14467 Potsdam